

**Interpellation Hartmann-Walenstadt / Imper-Mels / Walser-Sargans (6 Mitunterzeichnende):
«Broderhaus weg! Sozialjahr weg! Kaufmännische Grundausbildung weg?»**

Das Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland (BZSL) ist ein zentraler Grundpfeiler der Sarganserländischen Bildungslandschaft. Dazu gehört insbesondere auch die kaufmännische Grundausbildung, die seit 1924 in Walenstadt angeboten wird. Am 2. Mai 2012 wurde die Behörde der Standortgemeinde dahingehend schriftlich informiert, dass die kaufmännische Grundausbildung zukünftig in Sargans angeboten werden soll. Dies wurde von der Gemeinde Walenstadt zähneknirschend akzeptiert (gegen eine Verlagerung nach Buchs hätte sich die Gemeinde Walenstadt massiv gewehrt). Daraufhin wurden am BZSL in Sargans direkt am Bahnhof neue Räume dazugemietet und die dafür erforderlichen Umbauarbeiten vorgenommen.

Zum grossen Unverständnis der Sarganserländerinnen und Sarganserländer soll nun gemäss der Medienmitteilung vom 18. September 2012 nach dem Broderhaus und dem Sozialjahr auch die kaufmännische Grundausbildung gänzlich aus dem Sarganserland verschwinden.

Wir bitten die Regierung, um Beantwortung folgender Fragen:

1. Was hat sich zwischen dem 2. Mai 2012 und dem 18. September 2012 verändert, dass die Regierung nach nur vier Monaten die gemachten Zusagen revidiert?
2. In Walenstadt wurden weniger Klassen als an anderen Schulstandorten unterrichtet. War diese kaufmännische Grundausbildung nachweislich qualitativ schlechter als an anderen, grösseren Schulstandorten?
3. Gibt es einen konkreten bundesgesetzlichen Auftrag, der den Kanton zum Zusammenlegen der Schulstandorte zwingt?
4. Einsparungen sind vor allem durch die Optimierungen der Klassengrössen möglich. Diese können mit dem Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs erfolgen, auch wenn die kaufmännische Grundausbildung an zwei Standorten angeboten wird. Mit welchen Einsparungen rechnet die St.Galler Regierung durch die Konzentration der KV-Ausbildung in Buchs, die nicht durch eine optimierte Zusammenarbeit zwischen den beiden Berufs- und Weiterbildungszentren erfolgen kann?
5. Die Ausbildung für die Coiffeurberufe erfordert spezielle Ausbildungsplätze, die heute in Buchs eingerichtet sind und in Sargans neu eingerichtet werden müssten. Welche Kosten fallen beim Abbruch der Infrastruktur in Buchs und dem Neuaufbau in Sargans an?
6. In Sargans müssten 40 Prozent des Lehrkörpers gekündigt werden, wobei es andererseits zu Neuanstellungen kommen würde. Mit welchen administrativen und sonstigen Aufwändungen (Kündigungen, Evaluation neuer Lehrkräfte, Lehrplananpassungen, Umbauten usw.) rechnet die Regierung in diesem Zusammenhang?
7. Ist die Regierung bereit, die Möglichkeiten für eine verbesserte Zusammenarbeit mit dem BZB Buchs (z.B. Optimierung der Klassengrössen) ernsthaft zu prüfen und den KV-Schulstandort Sarganserland so zu erhalten?
8. Ist die Regierung bereit, bis zum Abschluss der ausstehenden Abklärungen die kaufmännische Grundausbildung am BZSL beizubehalten?»

25. September 2012

Hartmann-Walenstadt
Imper-Mels
Walser-Sargans

Rehli-Walenstadt, Riederer-Pfäfers, Schnider-Vilters-Wangs, Tanner Sargans, Wachter-Bad Ragaz, Warzinek-Mels